



Mit Energie in Aurich

Zum Ende des letzten Schuljahrs besuchte die Klasse 7c mit Frau Hauck-Gundelach und Herrn Sturm das Energie-, Bildungs- und Erlebniszentrum in Aurich (EEZ) und bestieg anschließend mit großer Begeisterung eine Windenergieanlage (WEA). Drei Schülerinnen der Klasse berichten hier von dieser Exkursion im Themenbereich Energie.

VON EMMA ULRICH, FRIEDA ZOEKE UND JENNIFER HOFFMANN
BILDER VON STURM (NGO)

Am 14. April 2016, einem sonnigen Frühlingstag, fuhren wir mit der gesamten Klasse zum Energie-, Bildungs- und Erlebniszentrum Aurich (EEZ). Danach konnten wir eine von vier Besucher-Windanlagen in Deutschland besichtigen, von denen es insgesamt zehn auf der ganzen Welt gibt.

Wir haben uns morgens um 8.30 Uhr mit dem Bus von der Schule auf den Weg nach Aurich gemacht. Als wir nach der einstündigen Busfahrt, die reibungslos verlaufen war, am EEZ eintrafen, waren wir von dem großen, runden Gebäude, genannt „Sonne“, und dem umliegenden Wassergraben, der mit drei Brücken einen Übergang zum Zentrum ermöglichte, genauso beeindruckt wie von den Windradflügeln, die auf dem angrenzenden Gelände gelagert wurden. Wir versammelten uns vor dem „Sonne“ genannten Gebäude und stellten uns in Pfeilform auf, sodass der Busfahrer ein paar Gruppenfotos schießen konnte

Energie sprach und danach die Ausstellung und die Rallye erklärte. Letztere bestand aus einem Fragebogen über verschiedene erneuerbare Energien. Anschließend besichtigten wir allein oder in kleinen Gruppen die Ausstellung und beantworteten mit ihrer Hilfe die Fragen auf dem Fragebogen.



Anschließend erwartete uns eine Mitarbeiterin des EEZ, die mit uns über das Thema

Es gab verschiedene Themenbereiche, wie z.B. Wasser-, Sonnen- oder Windenergie. In diesen konnte man mehrere Stationen und dazugehörige Aufgaben bearbeiten.

Hier war es möglich, Punkte zu sammeln, die man in einem Spiel gebrauchen konnte. In diesem ging es darum, möglichst viele alte Kraftwerke in neue, erneuerbare Energie erzeugende Anlagen umzuwandeln.

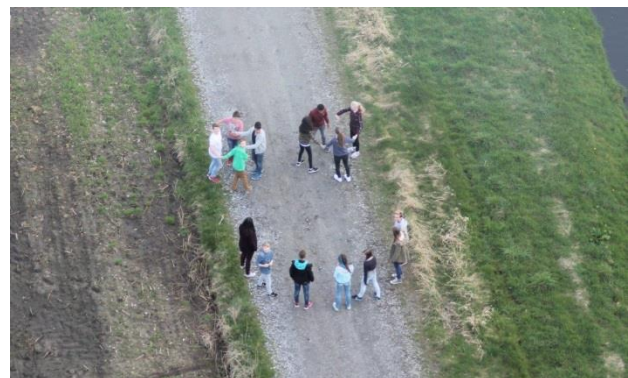


Zwischendrin wurde uns ein etwa fünfzehnminütiger 360-Grad-Film gezeigt, der uns alle ziemlich begeisterte.

Gestärkt von einem leckeren Mittagessen machten wir uns mit dem Bus auf den Weg zur Windenergieanlage. Aufgeteilt in zwei Gruppen bestiegen erst die einen die ungefähr 70 Meter hohe Anlage, während die anderen einige Aufgaben bearbeiteten. Dazu gehörte das Messen der Windstärke unseres Atems und das Nachstellen der Länge eines Windradflügels.



Es wurden auch lustige Fotos aus luftiger Höhe aufgenommen.



Dank der guten Wetterbedingungen erlaubte man uns, aus einer Luke am obersten Teil der Windanlage herauszuschauen. Mit Fotos bestückt, fuhren wir, als alle wieder auf sicherem Boden standen, zurück nach Oldenburg, wo wir gegen sechs Uhr abends an der Schule ankamen.

Es ist ein sehr interessanter und lehrreicher Tag gewesen.

Links:

<http://www.eez-aurich.de>

(Energie-, Bildungs- und Erlebniszentrum Aurich)

<http://begehbarewindenergieanlage.jimdo.com>

(Schau-Windenergieanlage Holtriem)